

Vorwort

Liebe Häklerinnen, liebe kreative Köpfe,

wenn du dieses Buch in den Händen hältst, dann gehörst du vermutlich zu den vielen talentierten Frauen die mit Herzblut Amigurumi häkeln – für Kinder, für Märkte oder für den eigenen Onlineshop.

Vielleicht hast du schon von der CE-Kennzeichnung gehört – oder bist mitten im Chaos aus Vorschriften, Normen, Prüfungen und Begriffen, die oft mehr verwirren als helfen.

Genau deshalb gibt es dieses Buch.

Ich, Eva von *Eva's Fadenzauber*, habe mir zum Ziel gesetzt, **ein leicht verständliches und praxisnahes Handbuch** zu erstellen, das speziell für uns Häklerinnen gemacht ist.

Kein Juristen-Deutsch, kein Behörden-Kauderwelsch – sondern klare Schritte, **fertige Checklisten, viele Beispiele** und ganz viel Struktur, damit du dich **sicher fühlst** und deine Produkte mit **gutem Gewissen** verkaufen kannst.

Dieses Buch richtet sich an:

- erfahrene Häklerinnen ohne CE-Vorkenntnisse
- Verkäuferinnen auf Märkten, in Shops oder online
- kreative Frauen, die ihre Arbeit mit Stolz und Verantwortung präsentieren möchten

Was dich erwartet:

- alle nötigen Schritte zur CE-Kennzeichnung für Amigurumi
- viele Vorlagen, Checklisten und praktische Tipps
- ein kompletter Ablauf von Materialwahl bis Versand
- Inhalte, die auf **Chenillegarn, Polyesterfüllung, Sicherheitsaugen** und Amigurumi für Kinder ab 3 Jahren zugeschnitten sind – aber auch für Baumwollgarn-Varianten gelten

Ganz gleich, ob du schon CE gehört hast oder nicht –

mit diesem Buch wirst du es verstehen, anwenden und umsetzen können.



Kapitel 2: Gesetzliche Grundlagen & CE-Pflicht – das musst du wissen

Kurzübersicht

In diesem Kapitel erfährst du:

- auf welcher rechtlichen Grundlage die CE-Kennzeichnung basiert
- welche Gesetze und Normen für gehäkelte Amigurumis gelten
- was du als „Herstellerin“ wirklich tun musst (und was nicht)
- was die drei wichtigsten EN-Normen bedeuten – ganz einfach erklärt

Denn: Du musst kein Gesetzbuch lesen – aber wissen, welche Regeln dich betreffen.


Ausführliche Erklärung

1. Die CE-Kennzeichnung – was bedeutet sie?

CE steht für **Conformité Européenne** – „Europäische Konformität“.

Es ist **kein Qualitätssiegel**, sondern ein **gesetzlich vorgeschriebenes Sicherheitskennzeichen**.

Mit dem CE-Zeichen erklärst du:

 „Dieses Produkt erfüllt alle Sicherheitsanforderungen,
die in der EU für Spielzeug gelten.“

Du erklärst das in **eigener Verantwortung** – du brauchst **keine**

Anmeldung, kein Amt, keine Prüfung durch eine Stelle.

Aber du musst alles, was du erklärst, auch **nachvollziehbar belegen können**.

Kapitel 2: Gesetzliche Grundlagen & CE-Pflicht – das musst du wissen

2. Diese Gesetze und Normen betreffen dich

Gesetz / Norm	Was es regelt
EU-Spielzeugrichtlinie 2009/48/EG	Grundlegende Anforderungen an alle Spielzeuge in der EU
Produktsicherheitsgesetz (ProdSG)	Deutsche Umsetzung der EU-Vorgaben
EN 71-1	Mechanische & physikalische Sicherheit
EN 71-2	Entflammbarkeit von Materialien
EN 71-3	Migration bestimmter chemischer Stoffe (z.B. Blei)
REACH-Verordnung (EG Nr. 1907/2006)	Kennzeichnung & Sicherheit von Stoffen und Farben

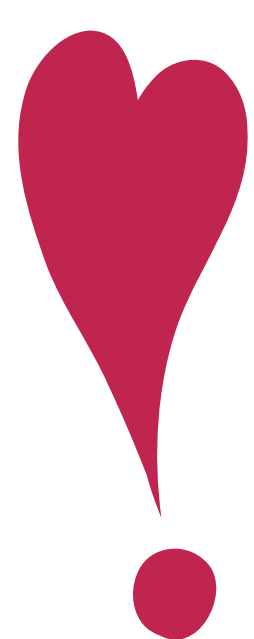
 **Für gehäkelte Amigurumis brauchst du genau diese drei EN-Normen: EN 71-1, EN 71-2, EN 71-3**

3. Wer ist „Herstellerin“ im Sinne des Gesetzes?

Du bist **Herstellerin**, wenn du:

- ein Produkt **selbst herstellst**
- und es **in Verkehr bringst** (also **verkaufst oder verschenkst**)

Dabei ist es **egal**, ob du es professionell oder als Hobby machst. Sobald du es **weitergibst**, trägst du die Verantwortung – und musst die CE-Vorgaben erfüllen.



Viele glauben, CE betrifft nur große Firmen. Das stimmt nicht. Auch Einzelpersonen, Hobbyhäklerinnen, Etsy-Verkäuferinnen oder Marktteilnehmerinnen müssen CE-konform arbeiten – sobald sie Spielzeug anbieten.

Es gibt keine Ausnahmen für Handarbeit, keine Ausnahmen für „nur ein Stück“, keine Ausnahmen für „nicht gewerblich“.



Kapitel 3: Risikoanalyse – Sicherheit erkennen & vorbeugen

Kurzübersicht


Bevor du dein Amigurumi verkaufen darfst, musst du herausfinden: Gibt es Gefahren die ein Kind verletzen oder gefährden könnten? Diese Gefahren aufzudecken und zu verhindern nennt man Risikoanalyse. Sie ist ein zentraler Bestandteil der CE-Kennzeichnung – und sie ist für jede Herstellerin Pflicht. Aber keine Angst: Du brauchst keine Ausbildung oder Software – nur ein wenig Zeit dein fertiges Produkt in die Hand und einen prüfenden Blick auf die Details.

Ausführliche Erklärung

Was ist eine Risikoanalyse?

Eine Risikoanalyse ist eine einfache, strukturierte Prüfung deines Produkts:

1. **Wo besteht eine Gefahr?**
2. **Wie wahrscheinlich ist sie?**
3. **Wie kannst du sie verhindern?**

 Du dokumentierst, dass dein Amigurumi **sicher gebaut ist** – und dass du **nachgedacht & getestet** hast.


Typische Risiken bei gehäkelten Spielsachen

Risiko	Beispiel / Beschreibung
Kleinteile lösen sich	Sicherheitsauge fällt ab
Naht reißt auf	Füllwatte kommt heraus, Kind verschluckt sie
Strangulationsgefahr	Lange Bänder oder Ohren könnten sich um den Hals wickeln
Scharfe oder harte Stellen	Unversäuberte Augentrückseite drückt durch
Schnell brennbar	Garn fängt schnell Feuer
Stinkende Farben / Stoffe	Billigfärbungen geben Schadstoffe ab

Kapitel 4: Materialprüfung – Keine Schadstoffe im Garn (EN 71-3)

Auch wichtig: Pflegehinweise

Wenn dein Garn nur Handwäsche verträgt, sollte das auf dem Etikett oder Beileger stehen. So weiß deine Kundin:

 „Ich darf es nicht bei 60 °C waschen“ – sonst verfälscht das z. B. die Materialwirkung.

Was du aus diesem Kapitel mitnehmen sollst

- Du darfst **selbst entscheiden** welches Garn du verwendest – aber du musst belegen, dass es **EN 71-3 konform ist**
- Zertifikate, Händlerangaben oder E-Mail-Antworten sind völlig ausreichend
- Lieber **ein geprüftes Garn verwenden** als später Probleme bekommen

ein Hinweis für dich:

Diese Vorlage und Erklärung soll helfen Häklerin*innen mit verschiedenen Garn-Vorlieben – ob Chenille, Baumwolle, Merino, Acryl oder Mischgarn – ihre Materialien sicher zu dokumentieren.



Kapitel 5: Sicherheitsprüfungen – So testest du dein Amigurumi selbst (EN 71-1 & EN 71-2)

Teil 1: Mechanische + physikalische Sicherheit (EN 71-1)

Diese Prüfung zeigt:



„Geht beim Spielen etwas kaputt, ab oder auf?“
Wenn ja → Erstickungsgefahr, Verletzungsrisiko etc.

Was du prüfen musst: → welche Tests werden verlangt

Prüfpunkte	Warum wichtig?
Zugfestigkeit der Teile	Kinder reißen, kauen, zerren daran
Nahtstabilität	Füllung darf nicht herauskommen
Kleinteile?	Können verschluckt werden
Scharfe / harte Stellen	Verletzungsgefahr z. B. durch schlecht vernähte Augentrückseite

So führst du die Prüfungen selbst durch: → ohne Labor

► Zugtest (Pflicht)

Ziehe kräftig an:

- Ohren
- Armen
- Schwanz
- Sicherheitsaugen

Richtwert: ca. **9 kg Zugkraft** = das, was ein Kind oder Erwachsener mit normaler Kraft aufbringen kann.

 Faustregel: Wenn du mit beiden Händen fest ziehst → das reicht aus.

Wenn etwas wackelt, sich löst, sich dreht oder zu „klackern“ beginnt: nicht bestanden!



Kapitel 5: Sicherheitsprüfungen – So testest du dein Amigurumi selbst (EN 71-1 & EN 71-2)

Was bedeutet „Die Flammenausbreitung betrug <30 mm/s“?

Das ist eine **Sicherheitsgrenze**, die festlegt, wie **schnell** sich eine Flamme auf einem Spielzeugmaterial **ausbreiten darf**, bevor es als **brandgefährlich** gilt.

In einfachen Worten:

Wenn du z. B. ein Stück Stoff oder Amigurumi-Material anzündest, darf die Flamme **nicht schneller als 3 cm pro Sekunde** nach oben oder über die Fläche wandern.

Beispiel aus der Praxis:

Du befestigst ein Stück deines Garns oder eine gehäkelte Probe **senkrecht**. Du hältst eine kleine Gasflamme **5 Sekunden** lang an die untere Kante.

Dann misst du:

- Wie weit die Flamme in **z. B. 10 Sekunden** nach oben gewandert ist.
- Sagen wir: 50 mm in 10 Sekunden → das wären **5 mm/s**.
- **Das ist erlaubt**, weil **<30 mm/s**.

Aber wenn sie z. B. 150 mm in 3 Sekunden schafft → das wären **50 mm/s** → **nicht erlaubt** ❌.

Warum genau 30 mm/s?

Diese Grenze wurde so gewählt, dass:

- Materialien sich nicht **unkontrolliert schnell entzünden**,
- und Kinder genug Zeit haben, das Spielzeug loszulassen,
- oder ein Erwachsener eingreifen kann.

:



Kapitel 6: Technische Dokumentation – Deine CE-Aktenmappe

Verwendete Materialien & Nachweise (Musterbelege)

- **Garn:** Chenille 100% Polyester
 - Hersteller: Beispielgarne GmbH
 - Zertifikat: Oeko-Tex Standard 100 (Kopie beigefügt)
- **Füllwatte:** Polyesterfüllung nach EN 71-3
 - Hersteller: Füllwelt e.K.
 - Sicherheitsdatenblatt: Migrationstest enthalten (Anhang S1)
- **Sicherheitsaugen:** Ø 10 mm mit Unterlegscheibe
 - Hersteller: Sicherheitsteile Mayer
 - CE-Prüfbericht EN 71-1 und EN 71-3 (Anhang S2)

Testprotokolle (eigene Prüfungen)

Mechanische Prüfung (EN-71-1):

- Augen: Zugfestigkeitstest mit 90 N → bestanden
- Gliedmaßen: Zug & Verdrehung → keine Ablösung
- Nähte: Belastungstest 10x Bewegen & Drücken → stabil
- Stichprobenprüfung bei jeder Charge

Entflammbarkeit (EN-71-2):

- Materialprobe unter offener Flamme → kein rasches Weiterbrennen
- Testprotokoll dokumentiert, siehe Anhang T1


Schadstoffprüfung (EN-71-3):

- Sicherheitsdatenblätter von Garn, Watte & Augen
- keine eigenständige Laborauswertung (Verzicht möglich bei geprüften Komponenten)
- Nachweis im Anhang S1-S3

Kapitel 9: Grauzonen erkennen – Schlüsselanhänger, Deko & der CE Irrtum

Kurzübersicht

Du hast es vielleicht schon gehört oder selbst erlebt

 „Das ist doch nur ein Schlüsselanhänger – dafür braucht man doch kein CE!“

Leider: **✗ Das stimmt nicht immer.**

Ob ein Produkt **CE-pflichtig ist, hängt nicht vom Namen ab** – sondern davon, **wie es aussieht** und **wie es wirkt**.

In diesem Kapitel klären wir:

- wann ein kleiner Anhänger trotzdem als Spielzeug gilt
- wie du CE-freie Produkte gestalten kannst
- welche Irrtümer zu Abmahnungen führen können
- was du deinen Kundinnen unbedingt **nicht versprechen darfst**

Ausführliche Erklärung

Was zählt: Die Wirkung auf andere – nicht deine Absicht

Auch wenn du dein Produkt als „Taschenbaumler“, „Dekoanhänger“ oder „Glücksbringer“ beschreibst:

- ➔ Wenn es für Außenstehende aussieht wie ein Spielzeug
- ➔ Wenn es weich, niedlich, bunt und kindlich gestaltet ist
- ➔ Dann ist es **rechtlich ein Spielzeug**
- ➔ Und unterliegt der **CE-Kennzeichnungspflicht**

Kapitel 12: Kontakt, QR-Code & Feedback

Kurzübersicht

In diesem Kapitel gebe ich dir die Möglichkeit:

- bei mir nachzufragen
- Feedback zu geben
- und meine Seite direkt über einen QR-Code zu besuchen

Kontaktmöglichkeiten

Wenn du Fragen hast, Hilfe brauchst oder etwas in deinem CE-Prozess unklar ist, melde dich gerne bei mir.

Autorin: Eva Rama

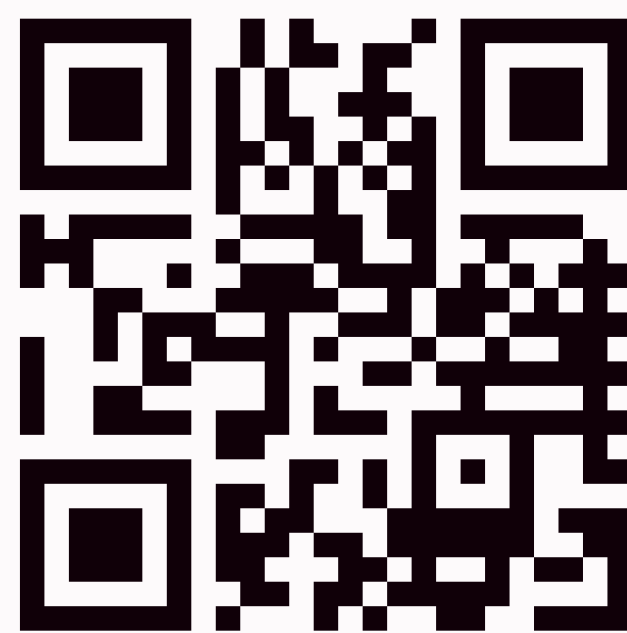
Label: Eva's Fadenzauber

 **Adresse:** Erlenweg 2, 89250 Senden

 **Webseite:** www.evasfadenzauber.de

 **E-Mail:** info@evasfadenzauber.de

QR-Code zu meiner Website



Scanne den Code, um:

- weitere Vorlagen herunterzuladen
- neue CE-Checklisten zu bekommen
- persönliche Unterstützung von mir zu buchen

Dein Feedback ist willkommen!

Ich freue mich riesig, wenn du mir schreibst:

- Was hat dir an diesem CE-Buch besonders geholfen?
- Was hat dich überrascht?
- Was könnte man anders machen / fehlt etwas?

 Gerne per Mail oder über das Kontaktformular auf der Website.

CE-Ablaufplan – Schritt für Schritt

Vor dem Häkeln

Aufgabe	Erledigt?
Modellname festlegen	<input type="checkbox"/>
Garn & Füllung auswählen (EN 71-3 geeignet?)	<input type="checkbox"/>
Materialien mit Zertifikat oder Nachweis sichern	<input type="checkbox"/>

Während der Herstellung

Aufgabe	Erledigt?
Sicherheitsaugen fest & korrekt montieren	<input type="checkbox"/>
Alle Nähte stabil & durchgehend	<input type="checkbox"/>
Keine losen Teile / Dekoelemente	<input type="checkbox"/>

Nach Fertigstellung: Tests

Aufgabe	Erledigt?
Zugtest durchführen	<input type="checkbox"/>
Nahtprüfung durchführen	<input type="checkbox"/>
Kleinteile-Test (Toilettenrolle)	<input type="checkbox"/>
Flammentest durchführen	<input type="checkbox"/>
Ergebnisse notieren / fotografieren	<input type="checkbox"/>

Modelldokumentation

Produktdaten

Bereich	Inhalt
Modellname:	_____
Modellnummer:	_____
Herstellungsdatum:	_____
Verkauf ab (Datum):	_____
Herstellerin:	_____

Verwendete Materialien

Material	Produktname / Marke	EN 71-3 geprüft?	Nachweis gespeichert?
Garn	_____	<input type="checkbox"/> Ja / <input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja / <input type="checkbox"/> Nein
Füllwatte	_____	<input type="checkbox"/> Ja / <input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja / <input type="checkbox"/> Nein
Sicherheitsaugen	_____	<input type="checkbox"/> Ja / <input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja / <input type="checkbox"/> Nein
Sonstiges Zubehör	_____	<input type="checkbox"/> Ja / <input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja / <input type="checkbox"/> Nein

Risikoanalyse & Prüfungen

Prüfschritt	Ergebnis	Bemerkung / Foto vorhanden
Zugtest	<input type="checkbox"/> Bestanden	<input type="checkbox"/> Foto
Nahtprüfung	<input type="checkbox"/> Bestanden	<input type="checkbox"/> Foto
Kleinteileprüfung	<input type="checkbox"/> Bestanden	<input type="checkbox"/> Foto
Flammentest	<input type="checkbox"/> Glimmt / <input type="checkbox"/> brennt / <input type="checkbox"/> nicht gemacht	<input type="checkbox"/> Foto